

Grünen-Vorschlag für 2 Euro ÖPNV-Ticket in NRW ist Mogelpackung

Düsseldorf, 10. April 2017 - Die Grünen-Forderung nach einem 2 Euro ÖPNV-Ticket in NRW ist nach Einschätzung der Familienbetriebe Land und Forst NRW irreführend. Es soll lt. Grünen-Programm nur bei Erwerb einer Jahreskarte und für maximal 333.000 Bürger pro Jahr zur Verfügung stehen. Das kostet jeden Abonnenten dann schon mal 730 Euro pro Jahr und ist damit teurer als viele Angebote, die es für Inhaber von Monatskarten heute schon gibt. „Statt dieser Mogelpackung braucht NRW einen attraktiven und leistungsfähigen ÖPNV – und dies nicht nur in den Metropolregionen, sondern besonders auch im ländlichen Raum“, fordert Max Elverfeldt, Vorsitzender der FABL. Neben einem Ausbau des ÖPNV gelte es auch, den schleppenden Ausbau des Straßenverkehrsnetzes, auf das viele Berufspendler ebenfalls angewiesen sind, zu beschleunigen. Laut einer aktuellen Studie des Verkehrsdienstleisters TOMTOM ist NRW mit vier Metropolregionen (Köln, Düsseldorf, Ruhrgebiet West und Ost) in den deutschen Top-10 der schlimmsten Staus. Elverfeldt: „Wir brauchen einen integrativen Ansatz für die Nutzer von ÖPNV und Straßenverkehr – und keine populistische Forderung nach einem Sonderticket für wenige.“